

# **Bericht des Vorstandes**

## Vereinsjahr 2023

## Liebes Mitglied von queerAltern

In der Vorstandstätigkeit, auch als Präsidentin, gab es wohl kein Jahr, in dem wir uns mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in diesem Mass auseinandergesetzt haben wie im vergangenen: Die Ankündigung von Gründungsmitglied Willi Leutenegger, nach 10 Jahren seine Tätigkeit als Kassier abzugeben, wurde zur Herausforderung. Denn **mit Willi Leutenegger müssen wir einen für queerAltern prägenden Menschen der ersten Stunde und engagierten Kassier ziehen lassen**. Was soviel heisst, die Ära der Pionier:innen innerhalb des Vorstandes ist bald schon Vergangenheit. Und: Mit dem Vereinsjahr 2024, das Jahr des 10-jährigen Bestehens, beginnt ein neues, bzw. weiteres Kapitel. Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und auch im Namen aller Mitglieder für Willis Einsatz ganz herzlich bedanken. Willi, du hast eine wichtige Arbeit geleistet innerhalb des Vorstandes u.a. mit deinen Inputs und auch ausserhalb. Zum Beispiel bei der Aufbauarbeit bezüglich des von queerAltern erarbeiteten Konzepts für einen queeren Lebensort. Oder in den beiden Arbeitsgruppen «Verträge» und «Steuergruppe» für die Umsetzung bezüglich des Pionierprojekts «Espenhof – Wir leben Vielfalt!». **Chapeau – Willi, wir danken dir vielmals für alles, was du geleistet hast!** Du kannst dir sicher sein, bei manch einer Diskussion werden wir uns an dich erinnern und dich auch zitieren! Wir wünschen dir nur das Beste und freuen uns, dich auch künftig zu sehen.

Leider verlässt auch **Patrik Attenhofer** nach drei Jahren Engagement den Vorstand. Doch dazu mehr etwas später in diesem Bericht.

Im Sommer konnten wir für **Willis Nachfolge Birgit Walther** in den Vorstand kooptieren. Willi und Birgit arbeiten seitdem zusammen. Mit Birgit ergänzt uns eine menschlich und fachlich kompetente Person, die mit uns zusammen die Zukunft anpackt. Ebenfalls neu in den Vorstand haben wir **Jenny Schäubli kooptiert. Jenny Schäubli und Salome Zimmermann sind künftig zusammen für die Immobilien zuständig**. Auch Jenny ist eine wunderbare Person und als Innenarchitektin eine kompetente Fachfrau. Mehr über die beiden Menschen erfährt ihr unter den entsprechenden Ressorts.

Vielleicht noch so viel zu «Espenhof – Wir leben Vielfalt!»: Die Arbeitsgruppen, in denen queerAltern paritätisch vertreten ist, arbeiten an Modellen des Zusammenlebens in den drei Bereichen gemeinsames Gestalten des (queeren) Lebens in der queeren Liegenschaft, der Gemeinschaft aller Siedlungs-Bewohnenden und der Quartierbevölkerung. Erste Auswahlverfahren für interessierte Bewohner:innen der Siedlung Espenhof sind für 2025 geplant. Für die Vermietung ist die Stiftung Alterswohnungen zuständig. queerAltern ist in der Entwicklungsphase des Pionierprojekts in den verschiedenen Arbeitsgruppen paritätisch eingebunden: «**Steuergruppe**» (Barbara Bosshard, Heidi Petry), «**Verträge**» (Willi Leutenegger, auch nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand), «**Betrieb/soziales Leben**» (Barbara Bosshard, Gioia Hofmann), «**Bau**» (Basil Spiess), «**Evaluationskonzept**» (Heidi Petri) sowie «**Kommunikation**» (Jenny Schäubli ersetzt seit 2024 Patrik Attenhofer, Christian Wapp).

Die weitgefächerte, kontinuierliche Arbeit von queerAltern zeigt Wirkung: **queerAltern Bern**

**wurde Ende Oktober 23 aus der Taufe gehoben.** Bei der Gründung waren Vorstandsvertreter:innen von Zürich und Basel als Gratulant:innen dabei. Damit hat unser Schaffen an zusätzlicher Kraft gewonnen. Bern hat bereits 100 Mitglieder und einen ebenso engagierten Vorstand wie in Basel und Zürich.

Der Vorstand von queerAltern Bern  
(Foto: Peter Andres)



Ein weiteres Ereignis, das queerAltern initiativ vorangetrieben und mitgeprägt hat, ist das **Themengrabfeld Regenbogen** auf dem Zürcher Friedhof Sihlfeld. Medial ist anlässlich von Errichtung und Einweihung anfangs September einiges publiziert worden. Dank der Unterstützung des Friedhof- und Bestattungsamtes der Stadt Zürich konnte die Idee umgesetzt und innert kürzester Zeit realisiert werden.



Barbara Bosshard, Präsidentin qA  
an der Einweihungsfeier

Einweihung am Themengrabfeld «Regenbogen»



Fotos: Sandra Meier,  
Gestaltungskiosk

## Bericht von Salome Zimmermann (Immobilien)

Nicht nur beim Espenhof ist es vorwärts gegangen. Bei den Immobilien ist grundsätzlich einiges gelaufen: Vorweg freue ich mich, dass **Jenny Schäubli** sich bereit erklärt hat, zusammen mit mir die Aufgaben des Ressorts Liegenschaften zu übernehmen. Als Innenarchitektin bringt sie Fachkenntnisse, die uns bisher fehlten. Jenny wird auch für den

Vorstand kandidieren und ich bitte euch, ihr die Stimme zu geben; für das, was bezüglich Liegenschaften ansteht, braucht es im Vorstand zwei Personen.

### **Renggergut**

In der Hausgemeinschaft Renggergut in Zürich Wollishofen sind fünf Wohnungen an sechs queere Menschen vermietet worden; für zwei Wohnungen fanden sich leider keine queeren Interessent:innen. Auch die weiteren 16 Wohnungen sind vergeben. Für die Vermietungskommission, in der ich mitwirkte, war es oberstes Ziel, eine möglichst diverse Mieterschaft zusammenzustellen. Ab Februar 2024 ziehen die Mieter:innen in das wunderschön und ökologisch renovierte Haus ein. Herzlichen Dank der Stiftung Renggergut und an Claudia Nielsen, die Geschäftsführerin.

### **Areal Thurgauerstrasse**

Für das Areal Thurgauerstrasse haben wir uns im Team der Genossenschaften ABZ, mehr als wohnen und Grubenacker beworben, und das Team hat den Zuschlag für das Baufeld C erhalten. Herzliche Gratulation! In der Siedlung der Baugenossenschaft mehr als wohnen wird ein queerer Lebensort mit ca. 10 Alterswohnungen und einer Wohngemeinschaft für junge Queere entstehen. Zurzeit arbeiten wir an den entsprechenden Vereinbarungen. Bezug ist aber erst im Jahr 2032, also müsst ihr euch noch etwas gedulden.

Wie bereits letztes Jahr erwähnt, halten wir auch sonst Augen und Ohren offen und haben da und dort das Gespräch gesucht mit gemeinnützigen Wohnbauträgern, aber auch mit kommerziellen Investoren. Zurzeit ist noch kein Kontakt so weit, dass wir darüber berichten können.

### **Bedürfnisabklärung**

Hingegen haben wir im letzten August die angekündigte Bedürfnisabklärung durchgeführt, mit der Umfrage «Wie möchtest du wohnen?». Von den ca. 420 Mitgliedern, die wir angeschrieben haben, haben 204 an der Umfrage teilgenommen. Nicht nur die Umfrage zu erstellen, war aufwändig – herzlichen Dank an **Monique Bircher, Christiane Voth** und **Silvia Ruf**. Auch die Auswertung braucht Zeit – und Denkarbeit. Die Umfrage ermöglicht es uns, Schlüsse für die zukünftige Ausrichtung der Immobiliensuche zu ziehen. Der Vorstand wird sich noch damit befassen, und wir werden die Resultate an der GV 2024 vorstellen.

Ich freue mich darauf, 2024 mit Jenny Schäubli zusammen uns nach weiteren Projektlein und Projekten umzusehen und zu evaluieren. Wir sind uns bewusst, dass es angesichts des ausgetrockneten Wohnungsmarktes Ausdauer und eine gute Portion Glück braucht, dass wir zu weiteren queeren Lebensorten kommen.

### **Ausstellung «We Are Part of Culture»**

Beschäftigt hat mich im ersten Halbjahr 2023 auch die Bilderausstellung «We Are Part of Culture» des Projekts 100% Mensch in Stuttgart über den Beitrag von queeren Menschen in der Geschichte Europas. Die Ausstellung wurde vom 26. Mai bis 16. Juni in der Halle am Hauptsitz der Zürcher Kantonalbank gezeigt. Ganz herzlichen Dank an queerAltern-Mitglied **Markus Sulzer** von der ZKB, der mit unendlichem Engagement sich dafür eingesetzt hat, dass das Thema Queer so prominent an der Bahnhofstrasse präsent war. Christian Wapp und ich haben Führungen durch die Ausstellung gemacht und eine ganze Gruppe von queerAltern-

Mitgliedern war in der Ausstellung präsent und hat Fragen der Besuchenden beantwortet. Vielen Dank auch ihnen allen.



«We Are Part of Culture»: Teil der Ausstellung mit drei von der ZKB finanzierten neuen Porträts (Paul Burkhard, Annemarie Schwarzenbach, Fred Spillmann: obere Reihe zweites, drittes und viertes Porträt von links).

## Bericht von Patrik Attenhofer (u.a. Design, Teamwork):

### *Goodbye & hello!*

2023 war ein fulminantes, immens aktives und gelungenes Vereinsjahr. Mir scheint, mit so vielen Engagements, Aktivitäten und erreichten Zwischenzielen wie noch nie. Und ein Jahr voller schöner Begegnungen mit vielen von euch.

Meine grossen Highlights des Jahres waren Auftakt und Schlusspunkt. Der queerAltern-Apéro im Januar war für mich der beste und gelungenste Start ins Vereinsjahr, den man sich vorstellen vermag. Genauso das Flying-Dinner zum Jahresende, das mir unvergesslich bleibt. So viel Freude und viel gute Energie!

Das fulminante Fest war für mich Highlight und zeitgleich Schlussbouquet. Nach drei tollen, spannenden, zeitlich aber auch herausfordernden Jahren im Vorstand ist der Zeitpunkt gekommen, Abschied zu nehmen.

Abschied vom hoch geschätzten und immer engagierten Team des Vorstands, deren Zusammenarbeit, Auseinandersetzung und Beschlüsse wichtiger LGBTIQ+-Traktanden mir immer eine Freude war. Abschied meiner Vereinsarbeit für unsere Präsenz der Zurich Pride, welche ich zum letzten Mal, aber erstmals mit meinem Nachfolger **Daniel Müller** umsetzen werde, bevor er diese Aufgabe sicher erfolgreich weiterführen wird.

Und ein Abschied vom grossartigen Team hinter «Teamwork», die Online und WhatsApp-Plattform des Vereins, die unsere Mitglieder bis heute miteinander verbindet. Ich habe sie

mit **Christiane Voth** und **Gioia Hofmann** vor drei Jahren initiiert und aufgebaut; sie hat heute über 109 Mitglieder auf der Website und 64 Mitglieder auf dem WhatsApp-Chat und wurde von Christof Rimensberger erfolgreich programmiert. Die Möglichkeit, dass sich unsere Mitglieder direkt untereinander vernetzen können, war mir vom ersten Tag an ein grosses Anliegen. Ein Abschied aus zeitlichen Gründen, da ich noch mitten im Berufsleben stehe.

Vielen Dank den vielen schönen Begegnungen in all diesen Jahren, den wunderbaren Freundschaften oder freundschaftlichen Bekanntschaften. Es hat mir grosse Freude gemacht. Ihr alle macht den Verein zu dem, was er heute geworden ist: so wichtig, so lebendig, so vielseitig, so LGBTQ+.

Ich freue mich, wenn auch nicht mehr im Vorstand tätig, euch alle an den zukünftigen Events von queerAltern anzutreffen.

In diesem Sinn – so long.  
Goodbye & hello!

**Als Präsidentin von queerAltern möchte ich mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und der Mitglieder von queerAltern bei Patrik ganz herzlich bedanken für alles, was er für unseren Verein gemacht hat.** Leider müssen wir ihn wieder ziehen lassen, da ihm die Doppelbelastung als Berufsmann und Vorstandsmitglied zu gross wurde. Patrik hat uns während seinem Dabeisein ein optisches Facelifting verpasst, indem er das bisherige Grafikdesign von queerAltern weiterentwickelte. Die von uns angestrebte Sichtbarkeit hat er unter anderem an unserm Pride-Stand vor zwei Jahren erstmals umgesetzt: Hell, positiv, vielfältig – so wurde queerAltern wahrgenommen. Patrik war nicht nur für die Organisation der Zurich Pride und grösserer Veranstaltungen mitverantwortlich. Er hat zusammen mit Christiane Voth und Gioia Hofmann, ebenfalls ein früheres Vorstandsmitglied, die Innovation «Teamwork» (Online-Plattform und WhatsApp-Gruppe) mitkreiert und dadurch mitgeholfen, die Vernetzung innerhalb der Mitglieder zu festigen. (Die diversen Bereiche werden weiterhin durch Mitglieder von queerAltern und Vorstand abgedeckt.)

**Danke Patrik für dein Engagement. Goodbye, auf Wiedersehen.**

## **Bericht von Willi Leutenegger (Finanzen)**

Zuallererst möchte ich mich bei unseren Mitgliedern und Spendenden ganz herzlich bedanken, dass sie im Jahr 2023 unsere Vereinsaktivitäten mit **Mitgliederbeiträgen von rund CHF 37'000 (+ 10.5 %)** unterstützt haben. Ein besonderer Dank gebührt den Spender:innen die uns rund CHF 1'500 zukommen liessen. Sie ermöglichen uns die Vereinsziele, nämlich das soziale Leben von alternden queeren Menschen zu fördern, sich für queeres Wohnen und queer-gerechte Pflege und Hilfestellung zu engagieren, spannende Veranstaltungen zu queeren Themen zu organisieren und die queere Politik zu unterstützen. Ohne diese Beiträge könnten wir keine Wirkung erzielen. **Seit seiner Gründung konnte der Verein queerAltern stets ein positives Geschäftsergebnis ausweisen**, im Jahr 2023 einen Jahresgewinn von CHF 572.

Dies ist mein letzter Jahresabschluss, den ich erstellt habe. Mit **Brigit Walther** konnte der Vorstand eine kompetente, erfahrene Nachfolgerin für das Ressort Finanzen finden, die ich den Mitgliedern wärmsten zur Wahl in den Vorstand empfehle. Mein Engagement im Vorstand hat mich über all die 10 Jahre stets mit Freude und Befriedung erfüllt. Dies insbesondere, weil meine Vorstandskolleg:innen mit den finanziellen Mittel stets sorgsam umgingen, so dass wir über all die Jahre Rückstellungen für bevorstehende Vereinsaufgaben bilden konnten, die nicht aus den Einnahmen eines Jahres gedeckt werden können. Ich wünsche dem Vorstand weiterhin viel Freude und Erfolg und ein erspriessliches Zusammenwirken.

## **Bericht Caroline Bisang (Sekretariat)**

### **Mitglieder-Entwicklung**

Wir hatten bis Ende 2023 total 463 Mitglieder bei qA.

2023 sind 65 neue Menschen dazugekommen und nur 19 Austritte waren zu verzeichnen.

### **Resultate von Mitglieder-Workshops**

Die in den Mitglieder-Workshops 2019 und 2022 angedachten Ideen etablierten sich sehr gut. Diverse Gruppierungen treffen sich seitdem regelmässig und eigenständig:

- Tavolata (Team von queerAlternden)
- Erzählcafé (Organisation: Liliana Schmid und Werner Baumann)
- Lesezirkel (Organisation: Bruno Hofer)
- Filmzirkel (Organisation: Regula Burkhardt, Margrit Lüscher)
- Jass (Organisation: Marianne Egli und Margrit Lüscher)
- Kaffee und Gipfeli (Initiantin: Monique Bircher)
- Stammtisch (Organisation: Caroline und Silvia Schmid)

### **Wöchentliche Anfragen für:**

- Job-Angebote
- Praktikum
- Ausbildungsplätze
- Anfragen zu Espenhof und anderen Wohnprojekten
- Studien und Seminararbeiten
- Gleichgesinnte Treffen

## **Bericht von Christian Wapp (Vizepräsident)**

In meiner Funktion als Vizepräsident bin ich vor allem Sparring-Partner von Präsidentin Barbara Bosshard. Sichtbar gegen aussen ist meine Arbeit als Redaktor und Gestalter des queerAltern-Newsletter, der zehnmal pro Jahr erscheint und inzwischen an über 1000 E-Mail-Adressen geht (jeweils ca. 460 Mitglieder, ca. 560 Abonent:innen). Auch bin ich verantwortlich fürs Aktualisieren und Redigieren der queerAltern-Website, solange es nicht ums Programmieren geht (dies erledigt Web-Programmierer **Christof Riemensberger** zur

vollsten Zufriedenheit). Darüber hinaus wirkte ich auch 2023 in der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen mit, die meist in Teamarbeit entwickelt werden.

## **Veranstaltungen**

Hier aufgeführt sind alle queerAltern-Veranstaltungen, auch bei denen ich in der Organisation nicht involviert war. Unser Dank gilt auch allen Mitgliedern, die für queerAltern Veranstaltungen organisieren:

- 23.1.23: Neujahrsapéro (Organisation: Christian, Patrik, Salome)
- 19.1.23: Führung im Museum Haus Appenzell «Alles nur Theater?» (Organisation: Christian)
- 28.1.23: queerSalon mit Dieter Bornemann (Organisation/Moderation: Barbara)
- 19.2.23: Generationengespräche zwischen Milchjugend und queerAltern (Organisation: Barbara)
- 19.1.23: Führung im Museum Haus Appenzell «Alles nur Theater?» (Organisation: Christian)
- 1.4.23: queerSalon mit Jenny Schäubli (Organisation/Moderation: Barbara)
- 4.4.23: GV
- 6.5.23: Wandertag zum Paxmal (Organisation: queerAltern-Mitglied Theo Keller)
- 2./3.6.23: Ausflug Isole di Brissago und Monte Verità (Organisation: queerAltern-Mitglied Werner Baumann)
- 7.6.23: Führung für queerAltern durch ZKB-Ausstellung «We Are Part of Culture» (Führung plus weitere Führungen für andere Gruppierungen: Christian. Mehrere Führungen machte Salome, welche die Ausstellung zusammen mit queerAltern-Mitglied Markus Sulzer von der ZKB organisierte)
- 16./17.6.23: Auftritt Zurich-Pride-Festival (Hauptorganisator: Patrik)
- 17.6.23: Gruppe von queerAltern marschiert am Zurich-Pride-Umzug (Organisation: Barbara)
- Mai/Juni: Div. Führungen von Christian und Salome in der Ausstellung «We Are Part of Culture» im Eingangsbereich der ZKB
- 26.8.23: Ausflug zum Arnisee (Organisation: queerAltern-Mitglied Theo Keller)
- 15.9.23: Vortrag von Annette Güldenring (Organisation: Barbara zusammen mit Csongor Kozma, Leiter Paulus-Akademie)
- 16.9.23: queerSalon mit Annette Güldenring (Organisation/Moderation: Barbara)
- 4.11.23: queerSalon mit Hans Ruedi Meier (Organisation/Moderation: Barbara)
- 19.11.23: Regenbogenhaus-Bibliothek kennenlernen (Organisation: Barbara)
- 9.12.23: Dezember-Dinner (Organisation: Patrik und Christian)



Neujahrsapéro im «Kweer»: Bruno Korrodi, Jenny Schäubli, Werner Gugolz. Sich zugeprostet haben sich rund 80 Personen.



queerAltern-Ausflug auf die Brissago-Inseln und auf den Monte Verità, wo uns queerAltern-Mitglied David Streiff eine Führung im Panorama-Werk «Klarwelt der Seligen» gab (links). Kunsthistoriker David Streiff ist Präsident des Vereins Pro Elisarium; (rechts) Ausflug zum Paxmal.



Jedes Jahr führt Barbara unter dem Namen queerSalon fünf Talkshows in der Kulturbar Das Gleis durch. Hier mit Gast und queerAltern Mitglied Dieter Bornemann, der über seine Begegnungen mit Hildegard Knef erzählte.

## Vorstandsretraite

Am 4. November traf sich der queerAltern-Vorstand zu einer eintägigen Retraite im Seminarraum Auxiloom im Binz-Quartier in Zürich. Ziel war es, die vergangenen Tätigkeiten des Vereins zu reflektieren, neue Ideen für die Zukunft zu generieren sowie Ziele festzulegen. Die Retraite wurde organisiert von Barbara Bosshard, Caroline Bisang und mir. Durch den Tag führte und moderierte sehr kompetent queerAltern-Mitglied **Heinz Marty**. Er verfasste im Nachhinein auch eine Zusammenfassung. Zum ersten Mal an einer Retraite dabei waren **Jenny Schäubli** und **Birgit Walther**, die beiden kooptierten Vorstandsmitglieder, die sich an der GV zur Wahl in den Vorstand stellen.

## «Designing Queer Ageing» an der ZHdK

Sodann machte queerAltern am sechswöchigen Lehrmodul «Designing Queer Ageing» mit – zusammen mit der Fachrichtung Trends & Identity der Hochschule der Künste Zürich (ZHdK). Hier koordinierte ich die Zusammenarbeit zwischen der Modulleitung, den Studierenden und den rund 15 queerAltern-Mitglieder, die sich für dieses Modul als Informant:innen zur Verfügung stellten. Barbara, queerAltern-Mitglied **Roger Dintheer** und ich stellten den Studierenden den Verein vor, worauf es zu einem regen Austausch zwischen den queerAlternden und den Studierenden kam.

Die Studierenden entwickelten 11 Projektkonzepte, die am 21.12. im Quartierzentrum Schütze ausgestellt wurden und die zum Teil in Produktion gehen könnten (Wir berichteten darüber im Februar-Newsletter 2024).



queerAltern an der ZHdK: Vorbereiten der Projekte in Gesprächen zwischen Studierenden und queerAltern-Mitgliedern.

## Senior:innen-Theaterprojekt «Queeres Altern»

Mitgewirkt habe ich auch an den Vorbereitungen des Theaterprojekts «Queeres Altern», das Regisseur **Ron Rosenberg** zusammen mit seiner Seniorentheatergruppe Senior Lab 2024 entwickelt. Das Projekt werde ich weiterhin begleiten. Das Theaterstück wird im Dezember Premiere haben.

## **Besuchsdienst**

Unbedingt erwähnt werden muss hier die Arbeit von **Roger Dintheer**, der am 12. Februar 2024 in den Vorstand kooptiert wurde und sich an der GV zur Wahl in den Vorstand stellt. Frisch pensioniert, war er bereit, für queerAltern Aufgaben zu übernehmen. Am Herzen liegt ihm der Bereich Caring Community. Als ein krebserkranktes queerAltern-Mitglied ins Spital musste, organisierte er mit einer Gruppe queerAlternder einen Besuchsdienst, sodass das erkrankte Mitglied von queerAltern zweimal bis dreimal pro Woche von jemandem besucht wurde, auch nach dem Spitalaufenthalt. Aufgrund dieser Erfahrung wird Roger, zusammen mit der Kerngruppe, den Bereich Caring Community als neues Vorstandsmitglied weiter ausbauen.

## **Schlussworte von Barbara Bosshard**

**Unser Engagement in Sensibilisierungs- und Weiterbildungsarbeiten, vor allem an Ausbildungsstätten junger Menschen**, bringt uns immer wieder spannende Anfragen, unsere Perspektiven einzubringen. Die Zusammenarbeit mit der ZHdK ist ein Beispiel. Ein grösserer Auftrag kam auch von der ETH Zürich. So wurde ich als Präsidentin von queerAltern für eine Semesterarbeit angehender Architekt:innen für ein Inputreferat und eine Kritikrunde angefragt. Aus dem ersten Engagement entstand ein noch grösseres. Die an der ETH bei **Anna Puigjaner** studierenden Architekt:innen hatten für ihre Diplomarbeit «Unfamiliar Ageing» die Aufgabe, ein entsprechendes Gebäude für queere alternde Menschen zu projektieren. **Zusammen mit Jenny Schäubli begleiteten wir die Entwicklung der Projekte kritisch**. Offensichtlich war unser Input entsprechend wertvoll, so dass die Kooperation mit uns weitergeführt wird.

Wir versuchen, Anfragen für **Sensibilisierungsarbeit und Weiterbildungen** möglich zu machen. Die Zahl der Anfragen ist gewachsen, sodass zwei weitere Fachpersonen unseren Verein in dieser Arbeit unterstützen: **Tanya Silvester**, diplomierte Fachfrau HF, sowie **Markus Musholt**, Dozent an der ZHAW im Departement Gesundheit mit den Schwerpunkten Alter und Digitalisierung in der Pflege. Sowohl Tanya wie auch Markus sind queerAltern-Mitglieder. Auf unserer Homepage finden sich unter «Weiterbildung» weitere Informationen.

**Zum Schluss möchte ich es nicht vergessen, zu schreiben: Der 2023 gewählte Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für Treue und Engagement.**

Unser Verein ist das, wie Vorstand und Mitglieder ihn prägen. Wir finden es immer wieder wunderbar, dass Mitglieder ihre Kompetenzen engagiert einbringen, damit andere an Wissen, Erfahrung, Austausch, Networking und Freude teilhaben können. Ein Segen für die Mitglieder und eine Entlastung für den Vorstand, der sich darauf verlassen darf, dass beim Mitgestalten von so vielem nicht alle Last auf unseren Schultern ruht. Allerdings, dies sei auch hier nochmals erwähnt:

**Wir suchen nach wie vor Menschen, die ihre Ideen, ihren Gestaltungswillen, ihr Organisationstalent dem Vorstand und damit letztlich auch den Mitgliedern zur Verfügung stellen. Der Vorstand ist auf Unterstützung angewiesen, damit wir all unseren Aufgaben nachkommen können. Wer mehr erfahren möchte, kann sich jederzeit bei den einzelnen**

**Vorstandsmitgliedern melden. Noch so gerne tauschen wir uns mit Interessierten aus, bei einem Kaffee oder einem Spaziergang oder am Telefon.**



Foto: Sandra Meier, Gestaltungskiosk

Was der Verein innerhalb von «nur» 10 Jahren erreicht hat, wird von aussen sehr wohl wahrgenommen. Diese Wertschätzung schätzen wir wiederum und teilen diese gerne mit euch allen.

**Der 10. Geburtstag von queerAltern (dem Original) werden unser Vereinsjahr 2024 prägen. Wir haben Veranstaltungen vorgesehen, die eine gute Gelegenheit bieten, uns bei unseren Mitgliedern sowie den Gründungsmitgliedern zu bedanken und auch bei denjenigen, die unseren Verein in wichtigen Etappen unterstütz(t)en.** Wir suchen dabei auch nach Möglichkeiten, die es unseren Mitgliedern erleichtert, andere Mitglieder kennenzulernen. Denn unser Verein ist inzwischen doch auf beinahe 500 Menschen angewachsen. Lasst euch überraschen. **In unserer schönsten Visitenkarte, in unserem Newsletter, der von Vize-Präsident Christian Wapp Monat für Monat zusammengestellt wird, findet ihr frühzeitig die entsprechenden Hinweise.** Einige davon wurden auch schon bereits angekündigt.

Zum Schluss noch mein ganz persönliches Dankeschön an alle, die uns weiterbringen und uns wohlgesinnt sind – darunter verstehe ich auch kritische Inputs. Auch ein grosses Dankeschön an die einzelnen Vorstandsmitglieder, die sich so manche Stunde für den Verein herzhafte engagieren. Ein grosser Dank gilt auch euren Partner:innen und Freund:innen, die euch in eurem Engagement, das so manche Stunde abverlangt, unterstützen.

**Danke!**